

Fortbildung »Medikamente«

SUCHTPRÄVENTION BEI RISKANTEM MEDIKAMENTENKONSUM 2020

Zwischen Selbstoptimierung und Medikamentenmissbrauch

Erkältungsmedikamente, um den Tag zu überstehen. Eine Tablette bei ersten Zeichen von Schmerzen. Etwas Koffein, um die anstrengende Lernphase zu bewältigen. Oder doch lieber Ritalin? Die Pille, die am Abend so toll entspannt und gut schlafen lässt. Und Viagra, weil's so schön ist...

Die Hemmschwelle, Medikamente einzunehmen, ist auch in Deutschland niedrig. Ob Schüler*innen, Student*innen, im Beruf, in der Freizeit, beim Sport, in schwierigen Lebenslagen oder nach zunächst klaren medizinischen Gründen – missbräuchlicher Medikamentenkonsum betrifft Menschen jeden Alters – und verläuft meist still und leise. Diese Fortbildung informiert über Medikamente, deren Wirkweisen und Missbrauchspotentiale, das breite Spektrum an betroffenen Zielgruppen in verschiedenen Settings sowie rechtliche Hintergründe, Handlungsalternativen und Hilfsangebote.

Zielgruppen

Die Schulung richtet sich an Fachkräfte, die im Rahmen ihrer Tätigkeiten mit problematischem Medikamentenkonsum in Berührung kommen oder mehr hierüber wissen und präventiv tätig werden möchten (z. B. aus an Frauen gerichteten Hilfsangeboten, Kinder- und Jugendhilfe, Schule, Sportvereinen, Pflege- und Versorgungsdiensten sowie der Flüchtlingshilfe).

Ziele

Die Teilnehmenden werden

- › zur Einnahme von Medikamenten, ihren Wirkungsweisen und Missbrauchspotentialen sensibilisiert.
- › informiert, welche Zielgruppen besonders gefährdet sind und wie sie präventiv aktiv werden können.
- › mit Hintergrundwissen zu Suchterkrankungen, der Rechtslage, bestehenden Hilfemöglichkeiten und Netzwerken versorgt.

Inhalte

Gemäß bundesweiter Suchtprävention-Standards bietet der Workshop eine Mischung aus Wissensvermittlung und Erprobung interaktiver Methoden.

Bausteine der Fortbildung sind:

- › Epidemiologie und Hintergründe
- › Basiswissen zu Medikamenten (Darreichungsformen, relevante Substanzgruppen und Wirkweisen, Verfügbarkeit)
- › Zielgruppen, Settings und Konsummuster
- › problematischer Konsum und Abhängigkeitsentwicklung
- › rechtliche Hintergründe
- › Alternativen und Hilfeangebote

Termin

Die Fortbildung findet am 29. September 2020 von 9.00 – 17.00 Uhr in der Fachstelle für Suchtprävention Berlin statt.

Die Teilnehmer*innen erhalten

- › einen von erfahrenen Präventionsfachkräften durchgeführten Workshop
- › themenbezogene Printmaterialien
- › ein Teilnahme-Zertifikat

Fortbildung »Medikamente«

ANMELDUNGSMODALITÄTEN ZU DER FORTBILDUNG MEDIKAMENTE IN DER FACHSTELLE FÜR SUCHTPRÄVENTION BERLIN

Veranstaltungsort:

Seminarraum der Fachstelle für Suchtprävention Berlin
Chausseestraße 128/129 | 10115 Berlin-Mitte

Anmeldemodalitäten:

Die Anmeldung für die Fortbildung erfolgt per E-Mail an die Fachstelle für Suchtprävention Berlin. Die Teilnahme ist kostenfrei.

Bei erfolgreicher Anmeldung erhalten Sie eine Anmeldebestätigung. Ein eventueller Rücktritt vom Seminar muss schriftlich erfolgen.

Auf Wunsch und nach Absprache können weitere Fortbildungen auch als Inhouse-Veranstaltungen gebucht werden.

Für Ihre Anmeldung oder zur Klärung von Fragen sind wir für Sie da!

Fachstelle für Suchtprävention Berlin

Chausseestraße 128/129 | 10115 Berlin-Mitte

Fon: 030-293 526 15 | Fax: 030-293 526 16

E-Mail: info@berlin-suchtpraevention.de | E-Mail: info@kompetent-gesund.de

www.berlin-suchtpraevention.de | www.kompetent-gesund.de

Geschäftszeiten:

Montag 10.00 – 14.00 Uhr

Dienstag 10.00 – 18.00 Uhr

Donnerstag 16.00 – 19.00 Uhr

Freitag 09.00 – 13.00 Uhr

ANMELDUNG MEDIKAMENTE